

Verband allein erziehender Mütter und Väter e.V.



Info Januar / Februar / März 2017



Tel: 0251 – 277 133

Fax: 0251 – 277 132

Mail: vamv@muenster.de

<http://www.vamv-muenster.de>

Achtermannstr. 19 48143 Münster

Business Center II , 4. Etage

**Mitglied im
Paritätischen
Wohlfahrtsverband**

Wir sind...

...unverheiratete, getrennt lebende, geschiedene oder verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren Sorgen nicht allein bleiben wollen.

Die **Selbsthilfe** bei der Besprechung und Lösung von Problemen (Trennung, Kinderbetreuung, behördliche Angelegenheiten usw.) steht bei uns an erster Stelle. Darüber hinaus treffen wird uns zur **Freizeitgestaltung** - nach persönlichen Interessen - meistens mit unseren Kindern.

Wir sind ein **überparteilicher, konfessionell unabhängiger, gemeinnütziger** Verband und Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband.

Zur Beseitigung der auf vielen Gebieten vorhandenen Benachteiligungen der Einelternfamilien sind wir auch als **politische Interessenvertretung** tätig. Dafür sind wir mit den anderen Ortsverbänden im **Landesverband** und dieser wiederum mit anderen Landesverbänden im **Bundesverband** zusammengeschlossen.

Der VAMV **vertritt seit 1967 die Interessen der bundesweit rund 2,7 Millionen Alleinerziehenden**, zeigt Benachteiligungen auf und verhindert, dass sich **familienpolitische Maßnahmen** vorwiegend an Ehepaaren und Ehepaarfamilien orientieren. Der VAMV fordert die Anerkennung von Einelternfamilien als **gleichberechtigte Lebensform** und entsprechende gesellschaftliche Rahmenbedingungen. Er tritt für eine verantwortungsvolle gemeinsame Elternschaft auch nach Trennung und Scheidung ein.

Wenn Sie Kontakt aufnehmen wollen, rufen Sie an oder schreiben uns eine Mail.
Für ein Beratungsgespräch vereinbaren Sie bitte telefonisch einen Termin.

Unser Büro ist erreichbar:	Montag – Freitag	10:00 – 14:00
	Dienstag	15:00 – 18:00
	Telefon	0251 – 277 133
	Mail	vamv@muenster.de

Weitere Kontaktpersonen:	Susanne Hupe	0251 – 55 55 0
	Helga Elshof	02571 – 23 58
	Martina Kemper	0175 – 20 73 95 2
	Martina Nötzold	02505 – 62 39 48

Alleinerziehende Mütter und Väter, die sich und unsere Gemeinschaft stärken und mit uns gemeinsame Ziele erreichen möchten, sind herzlich willkommen. **Wir freuen uns über alleinerziehende mit Interesse an der Mitwirkung im Ortsverband Münster.**

Ebenso freuen wir uns über **Spenden** an folgendes Konto:

Sparkasse Münsterland Ost, IBAN: DE62 4005 0150 0028 0051 71
BIC: WELADED1MST

Inhaltsverzeichnis

VAMV Münster Infos

DiNo – Kinderbetreuung	4
Internationales Frühstück	5
Kochen und Klönen	5
Kung Fu	6
Zeit für mich	6
Osterspaziergang	7
Nachruf auf Erike Benemann	7
Studi-Kidz-Cafe	8
Beratungsangebote im Südviertelbüro	8
Kindergelderhöhung 2017 und 2018	9
Neue Düsseldorfer Tabelle 2017	9
Anhebung Alg-II Regelsätze 2017	9
Experten für Korrekturen beim Mindestlohn	10
Hartz-IV-Sätze heute weniger wert als 2005	10

VAMV Landesverband

VAMV NRW – vielfältig und aktiv	11
Kontaktadresse Landesverband	12

VAMV Bundesverband

Thema Randzeitenbetreuung.....	13
Kinderarmut: Schluss mit den Ausreden!	14
Mitmachen: Online-Petition gegen Kinderarmut	15
Endlich: mehr Unterhaltsvorschuss	16
Mitmachen: Petition fordert sofortigen Ausbau des Unterhaltsvorschuss ..	16
Kontaktadresse Bundesverband	17

Mitgliedserklärung 18

Mitglied im VAMV – eine gute Sache! 19

Termine VAMV Münster 20

Aus postrechtlichen Bestimmungen dürfen wir keine Preise im Info veröffentlichen.

Infos VAMV Münster

DiNo – Kinderbetreuung

DiNo steht für „Dienst im Notfall“ und ist ein Projekt im Münsteraner Ortsverband alleinerziehender Mütter und Väter.

DiNo hilft, wenn Mutter oder Vater plötzlich krank wird oder wenn Eltern aus anderen Gründen kurzfristig eine Kinderbetreuung brauchen. Bei DiNo arbeiten zuverlässige und erfahrene Betreuerinnen, die Ihre Kinder bei Ihnen zu Hause betreuen.

Bei Erkrankung des betreuenden Elternteils können die Krankenkassen auf Antrag die Kosten für den DiNo-Einsatz übernehmen. Voraussetzung ist, dass der behandelnde Arzt eine Haushaltshilfe verordnet und ein Kind unter 12 Jahren (bei einigen Kassen unter 14 Jahren) im Haushalt lebt.

In bestimmten Notfällen besteht die Möglichkeit der Kostenübernahme durch das Jugendamt.

Wenn Sie in einer Notsituation sind und eine gute Betreuung für Ihr Kind brauchen, rufen Sie einfach an und lassen Sie sich beraten.



Dienst im Notfall 0251-277133

VAMV Münster

Internationales Frühstück

Alleinerziehende Mütter unterschiedlicher Kulturen tauschen sich aus.

In Kooperation mit der Evangelischen Familienbildungsstätte lädt der VAMV Münster zu einem Frühstück mit anschließender Gesprächsrunde ein.

Es wäre schön, wenn jede Frau einen Beitrag zum internationalen Frühstück mitbringt.

Kinder sind herzlich willkommen! Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Wann: Sonntags, 22. 01. / 26. 02. / 26. 03., 10:00
Wo: Evangelische Familienbildungsstätte, Friedrichstr. 10
Kontakt: Raisa Donhauser, VAMV Büro, 0251 - 277 133 /
vamv@muenster.de

Kochen & Klönen

Essen kann jeder, aber selbst etwas kochen?

Der Alltag lässt oft zu wenig Zeit, um in der Küche entspannt ein schmackhaftes Essen zu zaubern. **Am Kochabend wollen wir uns Zeit nehmen, in geselliger Runde etwas Leckeres kochen und gemeinsam speisen.**

Natürlich dürfen unsere Kinder nicht fehlen. Es wird ein Erlebnis, zusammen zu schnibbeln, zu rühren, zu kochen, zu probieren und zu essen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, da unsere Küche klein ist, also rechtzeitig Anmelden!

Kosten bitte bei der Anmeldung erfragen.

Wann: Samstags, 07. 01. / 25. 03., 16:30
Wo: VAMV, Achtermannstr.19
Anmeldung: bis 02. 01. / 20. 03., VAMV Büro, 0251 - 277 133 /
vamv@muenster.de

Infos VAMV Münster

Kung Fu

Durch Kung Fu zu mehr Energie gelangen. Mehr Energie zum Lachen, Leben und Lieben. Und mehr Bewusstsein für den Moment.

Diese chinesische Kampfkunst ist zum Einstieg für jedermann und jede Frau geeignet. Sie stärkt Körper und Geist und hat eine sofort spürbare Wirkung!

Mit Kinderbetreuung! Anmeldung bis Montag, 20. 02.!

Wann: Samstag, 25. 02., 15:00 – 16:30

**Wo: Ev. Familienbildungsstätte, Friedrichstr. 10,
Turnhalle 2. Etage**

Leitung: Katrin Pochanke

Anmeldung: bis 20. 02., VAMV Büro, 0251 - 277 133 / vamv@muenster.de

Zeit für mich

Ein Wohlfühlnachmittag für allein erziehende Frauen und ihre Kinder

Zeit für mich? Für viele Alleinerziehende ist dies ein Wunsch, der sich im Alltag selten verwirklichen lässt. Kinder, Haushalt und oft noch der Beruf, das alles alleine zu organisieren ist ein enormer Kraftaufwand. Die Zeit zum Entspannen und die eigenen Bedürfnisse kommen da häufig zu kurz.

In dem Seminar soll Zeit und Raum dafür sein. Mit Hilfe von Entspannungsübungen und Phantasiereisen wollen wir den Stress loslassen und einen schönen Nachmittag mit Gleichgesinnten verbringen.

Die Kinder werden im Spielzimmer von erfahrenen Pädagoginnen betreut. Die Frauen werden gebeten, bequeme Kleidung und eine Decke mitzubringen.

Um die Kinder einzugewöhnen, bitte um 13.45 Uhr da sein.

Kosten bitte bei der Anmeldung erfragen.

Wann: Samstag, 04. 03, 14:00 – 17:00

Wo: Evangelische Familienbildungsstätte, Friedrichstr. 10

Anmeldung: bis 20. 02., VAMV Büro, 0251 - 277 133 / vamv@muenster.de

Infos VAMV Münster

Osterspaziergang

Sucht die Osterbärin!!!

Einige werden sich fragen "Habt Ihr Euch da nicht irgendwie vertan?" Nein, haben wir nicht. Osterhasen gibt es schließlich überall.

Wir treffen uns am Ostermontag an der Bushaltestelle Tannenhof um 15 Uhr. Ein kleiner Spaziergang durch den Wald wird uns zu einem nicht münstertypischen Tier führen. Und es hat auch eine kleine Überraschung für jedes angemeldete Kind dabei.

Dann gehen wir zum Café Maikotten und unterhalten uns bei Kaffee und Kuchen.

Es wird ein kleiner Kostenbeitrag für die Überraschung erhoben. Kaffee und Kuchen zahlt jede/jeder selber.

Also ran ans Telefon und helft bei der Suche!

Wann: Ostermontag, 17. 04. 2016, 15.00

Treffpunkt: Bushaltestelle Tannenhof, Mondstraße

Anmeldung: bis 10. 04., VAMV Büro, 0251 - 277 133 / vamv@muenster.de

Nachruf auf Erika Benemann

Wir trauern um Erika Benemann, die am 6. Dezember 2016 verstorben ist.

Erika Benemann hat zusammen mit Magdalene Gefroi und anderen Frauen im Jahr 1974 den VAMV Münster mitgegründet. Über viele Jahre engagierte sie sich aktiv und ehrenamtlich für den VAMV.

Auf dem 40 jährigen Jubiläum des VAMV Münster berichtete Erika Benemann anschaulich, wie schwierig damals die Situation für allein erziehende Frauen und ihre Kinder war.

Die Frauen hatten mit vielen Vorurteilen zu kämpfen und es erforderte Mut sich in der Öffentlichkeit als Alleinerziehende zu zeigen. Dieses hat sich nicht zuletzt durch das Engagement von Frauen wie Erika Benemann deutlich zum Positiven verändert.



Ohne Frauen wie Erika Benemann würde es den VAMV heute nicht geben!

Infos VAMV Münster

Studi-Kidz-Cafe

Studierende Eltern und ihre Kinder sind im Studi-Kidz-Café an der WWU herzlich willkommen! Die **regelmäßigen Treffen** bei Kaffee und Keksen sollen Studierenden mit Kind(ern) die Möglichkeit bieten, sich mit anderen studierenden Eltern auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen. **Herzlich eingeladen sind auch schwangere Studentinnen und werdende studierende Väter.**

Das Studi-Kidz-Café wird von der Beraterin der Gleichstellungsbeauftragten aus der Gruppe der Studierenden, der Sozialberatung und dem AStA organisiert.

Freitag, 13. 01., 15:30 – 17:30, Haus der Familie, Krummer Timpen 42

Infos: Britta Ervens, 0251 – 83 297 09, studglei@uni-muenster.de

Beratungsangebote im Südviertelbüro

Allgemeine Sozialberatung

Dieses **neue Angebot** der AWO im Südviertelbüro wird im Rahmen der stadtteilorientierten sozialen Arbeit von einer Mitarbeiterin der AWO Schuldnerberatung angeboten und von der Stadt Münster gefördert. Es bietet **Hilfe in besonderen Lebenslagen** und steht allen BürgerInnen im Südviertel für ihre Anliegen offen.

Fragen bei **persönlichen Schwierigkeiten**, zu **finanziellen Problemen** und Schulden werden beantwortet. Die Sozialberatung hilft Ihnen beim Verstehen und Ausfüllen von **Formularen** und unterstützt Sie dabei, **amtliche Post** zu beantworten oder **Kontakt zu Behörden** und Ämtern aufzunehmen. Sie erhalten unverbindlich Informationen über weitergehende Sozialberatung oder **finanzielle Unterstützung**. Bei **juristischen Fragen** und weiterführenden Anliegen wird an zuständige Ansprechpartner weiter vermittelt.

Wir beraten Sie kostenlos und vertraulich, dienstags von 10 bis 12 Uhr.

Sprechstunde zu Familien- und Unterhaltsrecht

Was tun, wenn eine Trennung große Umbrüche im Familienleben auslöst?

In einer offenen Sprechstunde zum Familienrecht wird eine erste Orientierung geboten. Nicola Delhey, Fachanwältin für Familienrecht, berät ehrenamtlich bei Fragen zu **Trennung, Scheidung, Unterhalt, Umgang, Sorgerecht oder Aufenthaltsbestimmungsrecht** für Kinder – **auf Wunsch auch anonym**. Zudem stellt sie Möglichkeiten zum Beantragen von **Verfahrenskosten- und Beratungshilfe** vor. Die Beratung ist **kostenlos**, sie ersetzt nicht die konkrete Beratung beim Anwalt.

Die Sprechstunde findet **einmal monatlich mittwochs** von 16:30 bis 18:00 Uhr im Südviertelbüro statt. **Termine: 18. Januar, 15. Februar, 15. März**

Mehr Infos bekommen Sie direkt im Südviertelbüro, Hammer Straße 69 (0251 – 754181 / info@suedviertelbuero.de) oder unter **www.suedviertelbuero.de**.

Infos VAMV Münster

Kindergelderhöhung 2017 und 2018

Das monatliche Kindergeld soll in den kommenden zwei Jahren um jeweils 2 € angehoben werden: 1. und 2. Kind: 192 € (2017) und 194 € (2018), 3. Kind: 198 € (2017) und 200 € (2018), 4. und jedes weitere Kind: 223 € (2017) und 225 € (2018).

Neue Düsseldorfer Tabelle 2017

	Nettoeinkommen des Barunterhaltspflichtigen (Anm. 3, 4)	Altersstufen in Jahren (§ 1612 a Abs. 1 BGB)				Prozentsatz	Bedarfskontrollbetrag (Anm. 6)
		0 – 5	6 – 11	12 – 17	ab 18		
Alle Beträge in Euro							
1.	bis 1.500	342	393	460	527	100	880 / 1.080
2.	1.501 - 1.900	360	413	483	554	105	1.180
3.	1.901 - 2.300	377	433	506	580	110	1.280
4.	2.301 - 2.700	394	452	529	607	115	1.380
5.	2.701 - 3.100	411	472	552	633	120	1.480
6.	3.101 - 3.500	438	504	589	675	128	1.580
7.	3.501 - 3.900	466	535	626	717	136	1.680
8.	3.901 - 4.300	493	566	663	759	144	1.780
9.	4.301 - 4.700	520	598	700	802	152	1.880
10.	4.701 - 5.100	548	629	736	844	160	1.980
ab 5.101		nach den Umständen des Falles					

http://www.olg-duesseldorf.nrw.de/infos/Duesseldorfer_tabelle/Tabelle-2017/20161207_Duesseldorfer-Tabelle.pdf

Anhebung Alg-II-Regelsätze 2017

Alleinstehende / Alleinerziehende / Behinderte	409 € (+ 5)
Paare je Partner / Bedarfsgemeinschaften	368 € (+ 4)
nicht-erwerbstätige Erwachsene unter 25 im Haushalt der Eltern	327 € (+ 3)
Jugendliche von 15 bis 18	311 € (+ 5)
Kinder von 7. bis 14	291 € (+ 21)
Kinder bis 6 (unverändert)	237 €

Experten für Korrekturen beim Mindestlohn

Die Einführung des gesetzlichen Mindestlohns hat sich vor allem für Beschäftigte unterer Lohngruppen positiv ausgewirkt. **Dennoch sehen Expertinnen und Experten Nachbesserungsbedarf am seit 2015 geltenden Mindestlohngesetz.**

Das machte eine Anhörung des Ausschusses für Arbeit und Soziales zu einem Antrag der Linksfraktion deutlich, in dem diese ebenfalls Korrekturen am Mindestlohngesetz fordert.

Mehr dazu finden Sie hier: www.bundestag.de/presse/hib/201603/-/415116

Quelle: hib - heute im bundestag, Nr. 154

Hartz-IV-Sätze heute weniger wert als 2005

Zwar wurden die Hartz-IV-Regelsätze zum Jahresbeginn 2016 leicht angehoben – trotzdem haben Hartz-IV-Empfänger heute weniger Geld zum Leben als zum Start des Hartz-Systems im Jahr 2005. Denn die Preise sind seit 2005 deutlich stärker gestiegen als die Hartz-Sätze.

Das zeigt eine DGB-Analyse.

Besonders krass ist die Lücke zwischen Preiserhöhungen und der Erhöhung der Hartz-IV-Sätze **bei Nahrungsmitteln und bei den Energiekosten.**

Während die Regelsätze seit 2005 bis 2015 um 15,7% gestiegen sind, stiegen die Preise für Nahrungsmittel um 24,4% – eine Differenz von fast 9 Prozentpunkten.

Die Stromkosten eines Haushalts haben sich seit 2005 um etwa 54% erhöht, hier hinken die Hartz-IV-Sätze also noch krasser hinterher.

Zu den **Haushaltsstromkosten** hatte das **Bundesverfassungsgericht** bereits im Juli 2014 gefordert, dass der Gesetzgeber bei kurzfristigen Preissteigerungen eine Anpassung der Regelsätze vornehmen müsse. **Dem ist der Gesetzgeber bis heute nicht nachgekommen.**

"Die Einkommensschwächsten in unserer Gesellschaft haben heute real weniger zum Leben als im Jahr 2005 beim Start von Hartz IV. Trotz guter Konjunktur hat sich die Spaltung zwischen oben und unten noch vergrößert", kritisiert DGB-Vorstandsmitglied Annelie Buntenbach. **"Ein Teil der Gesellschaft, darunter überproportional viele Kinder, droht von der allgemeinen Wohlstandsentwicklung abgehängt zu werden.**

Die Bundesregierung darf bei der kommenden Neubestimmung des sozio-kulturellen Existenzminimums mit Wirkung ab 2017 nicht wieder die Regelsätze kleinrechnen. **Die Sicherung des Existenzminimums ist ein Verfassungsauftrag und keine Frage fiskalpolitischer Opportunität."**

Quelle: www.dgb.de

VAMV Landesverband

VAMV NRW: vielfältig und aktiv

Wir geben Alleinerziehenden in NRW eine Stimme

Die Familienformen sind bunt. Als Interessenvertretung setzen wir uns dafür ein, dass Einelternfamilien gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können. Dazu müssen nicht nur (alltagstaugliche) Gesetze erlassen, sondern auch Haltungen verändert werden. Wir mischen uns ein: durch Stellungnahmen, Kampagnen und viele Gespräche.

Wir sind Seismographen

In unseren Ortsvereinen und Kontaktgruppen, durch ungezählte Informations- und Beratungsgespräche: Wir sind ganz nah dran an den Alleinerziehenden und bekommen mit, wo ihnen der Schuh drückt. Wir nehmen diese Signale auf und setzen sie in Handlungen um.

Wir setzen Impulse

Gesellschaftliche Veränderung braucht Menschen, die sie anstoßen. In innovativen und praxisnahen Projekten geben wir Impulse. Wir holen Fachleute ins Boot und die Alleinerziehenden als „ExpertInnen in eigener Sache“.

Unsere Wurzeln sind politisch und eigenverantwortlich

Luise Schöffel gründete 1967 den VAMV noch als „Verband lediger Mütter“. Zu einer Zeit, als unverheiratete Mütter noch einen Amtsvormund für ihre Kinder hatten und die Kinder mit ihren Vätern als „nicht verwandt“ galten. Heute undenkbar, weil Alleinerziehende aufgestanden sind, um für ihre Rechte und gesellschaftliche Anerkennung zu kämpfen.

Wir unterstützen Familienselbsthilfe

Gemeinsame Unternehmungen, gegenseitige Unterstützung, Austausch: Familienselbsthilfe macht die Einzelnen stark. Wir versuchen, Menschen zu gemeinsamen Aktionen zu bewegen und sich für sich selbst und andere zu engagieren. Wir unterstützen unsere Ortsverbände in ihrer Arbeit und helfen, wenn neue Gruppen sich finden.

Wir sind in präsent in NRW

NRW ist groß. Gut, dass es VAMV Mobil gibt. Wir arbeiten vor Ort mit den lokalen Akteuren, die sich für Alleinerziehende engagieren wollen. Wir halten Vorträge, moderieren, sensibilisieren, vernetzen, beraten, unterstützen und begleiten Institutionen, Kommunen und Kreise. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei die Arbeitsmarktpolitik.

VAMV Bundesverband

Endlich: mehr Unterhaltsvorschuss

Der VAMV begrüßt den Beschluss des Kabinetts, den Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Lebensjahr des Kindes zu verlängern und die begrenzte Bezugsdauer von 72 Monaten aufzuheben. "Wir sind erleichtert und froh, dass Familienministerin Manuela Schwesig den überfälligen Ausbau in der Regierung durchgesetzt hat. Endlich Taten statt Sonntagsreden! Damit erfüllt Schwesig eine langjährige Forderung des VAMV", lobt Bundesvorsitzende Solveig Schuster.

"Nur jedes 4. Kind erhält den Unterhalt, der ihm zusteht, die Hälfte sogar gar keinen. Mit der neuen Regelung erkennt der Staat an: Das ist kein vorübergehendes Problem, sondern für viele Alleinerziehende eine Dauerbelastung und zugleich eine Ursache für ihr hohes Armutsrisiko", betont Schuster. Mit dem Unterhaltsvorschuss springt der Staat für alle unterhaltspflichtigen Väter (und Mütter) ein, die nicht zahlen und sorgt dafür, dass das Kind das allernötigste Geld zum Leben hat. Das soll nun für alle Kinder durchgehend von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr gelten.

"Es ist ein erster wichtiger Schritt zur Bekämpfung von Kinderarmut. Reformbedarf besteht zwar weiter bei der Höhe des Unterhaltsvorschusses, aber es ist ein Durchbruch geschafft und lässt hoffen, dass der zweite Schritt bald folgen wird", zeigt sich Schuster optimistisch.

Mehr Infos: www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Pressemitteilungen/PM_VAMV__UV_Kabinett_161

Mitmachen: Petition fordert *sofortigen* Ausbau des Unterhaltsvorschuss

Der VAMV begrüßt die Einigung zwischen Bund und Ländern, den Unterhaltsvorschuss bis zum 18. Lebensjahr des Kindes zu verlängern und die begrenzte Bezugsdauer von 72 Monaten aufzuheben.

Die geplante Ausweitung des Unterhaltsvorschuss muss pünktlich zum 1.1.2017 kommen! Das fordert der VAMV in der **Petition "Lassen Sie Trennungskinder nicht noch länger im Stich"**. Diese hat er gemeinsam mit dem VAMV Landesverband Nordrhein-Westfalen, den Alleinerziehenden-Bloggerinnen Christine Finke ("Mama arbeitet"), Dr. Alexandra Widmer ("Stark und alleinerziehend") und Rona Duwe ("Phönixfrauen") gestartet.

VAMV Landesverband

Wir nutzen Netzwerke

Gemeinsam erreichen wir mehr. Deswegen knüpfen und pflegen wir Kontakte und engagieren uns in Gremien und Landesarbeits-gemeinschaften. Hier informieren wir über die Lebenssituation von Einelternfamilien, werben wir für unsere politischen Forderungen und schmieden Bündnisse.

Wir stehen für Qualität in der Kinderbetreuung

Alleinerziehende brauchen eine gute Kinderbetreuung, um ihre Existenz durch Erwerbstätigkeit sichern zu können. Wir setzen uns dafür ein, dass Kinderbetreuung bedarfsgerecht und qualitativvoll angeboten wird. Unsere Fachkompetenz wird ergänzt durch praktische Erfahrung: Seit 20 Jahren vermitteln wir in der Region Essen Kinderbetreuung für alle Familien.

Gleichberechtigung ist unser Leitbild

Die Frauenbewegung hat uns geprägt und gibt die Richtung vor. Wir sind überzeugt, dass Männer und Frauen gleichberechtigt sind, dass alle Familien gleichberechtigt am gesellschaftlichen Leben teilhaben sollen, und dass Mütter und Väter auch nach Trennung und Scheidung das Aufwachsen ihrer Kinder gemeinsam und gleichberechtigt verantworten..

Kontaktadresse Landesverband

VAMV Landesverband NRW e.V.

Rellinghauser Str. 18

45128 Essen

Tel.: 0201 – 82 774 – 70

Fax: 0201 – 82 774 - 99

info@vamv-nrw.de

www.vamv-nrw.de

www.facebook.com/vamvnrw



VAMV Bundesverband

Thema Randzeitenbetreuung

Ergänzende Kinderbetreuung ist bitter nötig und wirkt: Evaluation liefert erste Erkenntnisse aus einem Modellprojekten zur Rand- und Notfallbetreuung für Alleinerziehende. Innerhalb kürzester Zeit waren die Wartelisten brechend voll. Werbung war nicht nötig, als der VAMV Landesverband Berlin vor 2 Jahren Alleinerziehenden eine Betreuung ihrer Kinder außerhalb der regulären Kita- und Hortzeiten anbot.

Die benötigte Hilfe ist individuell und meist auch sehr dringend. Mütter oder Väter können Spätschichten übernehmen, die in ihrem Arbeitsvertrag vorgesehen sind, die sie aber ohne flexible Kinderbetreuung nicht leisten könnten. Eine Studentin kann nun auch Vorlesungen am Nachmittag besuchen und sich auf den Abschluss des Studiums konzentrieren, weil ihre Dreijährige aus der Kita abgeholt wird. Eine Mutter hat sich selbstständig gemacht. Allen 3 Fällen ist gemeinsam: Sie benötigen aus beruflichen Gründen eine Kinderbetreuung zu sogenannten "Randzeiten".

Zwei weitere Modellprojekte in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz haben ebenfalls das Ziel, Alleinerziehende mit ganzheitlicher Beratung und einem konkreten Angebot an flexibler ergänzender Betreuung zu unterstützen. Auch sie werden wie das Modellprojekte in Berlin von der Walter Blüchert Stiftung gefördert und vom VAMV Bundesverband begleitend evaluiert, um die Wirkung flexibler ergänzender Kinderbetreuung auf die wirtschaftliche Situation von Einelternfamilien exemplarisch zu erfassen und Rückschlüsse auf politischen Handlungsbedarf ziehen zu können.

Nach zwei Jahren Projektlaufzeit liegt nun der Zwischenbericht zur Evaluation vor, und er zeigt, - wenig überraschend - dass der vermutete Bedarf an ergänzender Kinderbetreuung über die Öffnungszeiten vorhandener Einrichtungen hinaus tatsächlich besteht - und zwar regelmäßig und langfristig. Und in vielen Fällen dringend. Auch kann bereits festgestellt werden, dass sich die Inanspruchnahme der ergänzenden Kinderbetreuung positiv auf die sozioökonomische Situation der Alleinerziehenden und ihrer Kinder auswirkt: Mittelbar werden ihre **Erwerbschancen erhöht und das Haushaltseinkommen stabilisiert.**

Bei den teilnehmenden Alleinerziehenden steigt zudem die **Zufriedenheit** mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nachweislich an, und sie konstatieren mehrheitlich **positive Veränderungen** in ihrer Ausbildungs- und Erwerbssituation.

Der Zwischenbericht für die Evaluation des Modellprojektes zur Wirksamkeit von ergänzender Kinderbetreuung, Notfallbetreuung und Beratung von Einelternfamilien in Deutschland steht auf der Homepage des VAMV unter www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/VAMV_Evaluation_Zwischenbericht_ergaenztnde_Kinderbetreuung_2016.pdf zum Download bereit.

VAMV Bundesverband

Kinderarmut: Schluss mit den Ausreden!

Rund 3 Millionen Kinder und Jugendliche in Deutschland sind von Armut und sozialer Ausgrenzung betroffen. **Jedes fünfte Kind lebt in Armut, davon jedes zweite Kind bei Alleinerziehenden.** Materielle Armut ist zentraler Risikofaktor für ein gutes Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen. Anlässlich des Internationalen Tages für die Beseitigung der Armut am 17. Oktober 2016 fordert ein Bündnis aus 40 Sozial- und Familienverbänden und Kinderschutzorganisationen um die Nationale Armutskonferenz von der Politik drei Schritte gegen Kinderarmut:

1. Das Existenzminimum von Kindern muss realistisch ermittelt werden. Der Bedarf, der im Regelsatz festgelegt ist, darf nicht einfach aus Ausgabepositionen der ärmsten Haushalte abgeleitet werden. Es gilt die tatsächlichen Bedürfnisse u.a. für Kleidung und Schulmaterial zu erheben.

2. Ungerechtigkeiten in der Familienförderung müssen abgebaut werden. Aktuell werden Kinder gutverdienender Eltern durch die Kinderfreibeträge stärker unterstützt als Kinder Erwerbsloser oder mittlerer Einkommensbeziehender.

3, Leistungen müssen einfacher gestaltet und leichter zugänglich sein. Langfristig sollten Familien alle Leistungen für ihre Kinder über eine Stelle in einem Auszahlungsbetrag beziehen.

Alleinerziehende und ihre Kinder tragen in Deutschland das höchste Armutsrisiko. **Fast 1 Million Kinder in Ein-Elternfamilien leben in Armut** - mit allen negativen Auswirkungen auch auf ihre Zukunft. Alleinerziehende, davon sind 90 % Frauen, werden buchstäblich alleingelassen. Ihre Situation hat sich in den vergangenen zehn Jahren verschlechtert statt verbessert. Jeder Cent muss dreimal umgedreht werden, für Freizeitaktivitäten, Kultur, Urlaub oder notwendige Anschaffungen reicht häufig das Geld nicht. Besonders problematisch ist, dass **die Hälfte der Kinder von Alleinerziehenden** aus verschiedene Gründen **keinen Unterhalt des anderen Elternteils** erhält. **Viel zu viele Alleinerziehende und deren Kinder sind auf Hartz IV angewiesen.** Es besteht dringender Handlungsbedarf!

Mit dem gemeinsamen Appell wenden sich der VAMV, die BAG der Kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten Deutschlands, der Deutsche Frauenrat, die Diakonie Deutschland - Evangelischer Bundesverband, der Sozialdienst katholischer Frauen sowie regionale Netzwerke und Organisationen an die Politik. Es fordert die Abgeordneten des Deutschen Bundestages, die Frauenpolitischen Sprecher/innen der Bundestagsfraktionen, die MinisterInnen Schäuble, Schwesig, Maas und Nahles sowie die Bundeskanzlerin Merkel auf: Politik muss endlich handeln!

Mehr Infos unter: www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Pressemitteilungen/Appell_zum_17_Oktober.pdf

VAMV Bundesverband

Mitmachen: Online-Petition gegen Kinderarmut

"Keine Ausreden mehr! Armut von Kindern und Jugendlichen endlich bekämpfen! #stopkinderarmut" - Mit dieser gemeinsamen Online-Kampagne machen Wohlfahrts- und Sozialverbände gemeinsam mit Familien- und Kinderrechtsorganisationen auf das drängende Problem der Kinderarmut in Deutschland aufmerksam.

"Gerade in der Weihnachtszeit wird deutlich, wie groß der Mangel bei armen Familien ist", betonen die Initiatoren, die am 6. Dezember gemeinsam mit der Nationalen Armutskonferenz das Online-Portal für die Kampagne öffnen. "Der Nikolaus und der Weihnachtsmann machen oft einen Bogen um die Zimmer armer Kinder", so die Bündnispartner. Im Regelsatz seien nicht einmal die Kosten für Adventsschmuck und Weihnachtsbaum eingerechnet. "Wir sagen: Das darf nicht sein! Gemeinsam müssen wir alles unternehmen, damit Kinder gut aufwachsen können! **Jedes Kind ist gleich viel wert!**"

Die Petition von Nationaler Armutskonferenz, Arbeiterwohlfahrt, Caritas, Diakonie, Deutschem Kinderschutzbund, Deutschem Kinderhilfswerk, Zukunftsforum Familie sowie VAMV kann auf dem Portal von Campact unterzeichnet werden. **Mit ihrer Initiative wollen die Verbände einen breiten Unterstützerkreis gewinnen, der im Wahljahr Druck auf die Parteien macht.**

Im Einzelnen stellt die Petition fest:

- Die Hartz IV-Sätze für Kinder sind zu gering. Sie basieren auf ungenauen Rechnungen und willkürlichen Abschlägen.
- Arme Familien müssen mindestens in gleicher Weise gefördert werden, wie Familien mit höheren Einkommen entlastet.
- Staatliche Unterstützung muss einfach gestaltet und leicht zugänglich sein. Derzeit gehen viele Hilfen an den Familien, die diese brauchen, vorbei.

Die Petition kann von Einzelpersonen unterzeichnet werden unter dem Link <https://weact.campact.de/p/kinderarmutbekaempfen>.

"Wir fordern eine einheitliche Geldleistung für alle Kinder, die das Existenzminimum sichert. Ein gutes Aufwachsen darf nicht vom Geldbeutel der Eltern abhängen", fasst der Petitionstext zusammen. **Vielfältige Aktionen werden die Online-Petition im Wahljahr begleiten:** "Wir werden aufmerksam verfolgen, welchen Stellenwert die Beseitigung von Kinderarmut in den Wahlprogrammen, einer Koalitionsvereinbarung und in Gesetzgebungsvorhaben erhält und ob konkret benannt wird, bis wann und wie Kinderarmut in Deutschland überwunden sein soll."

Mehr Infos unter: www.vamv.de/fileadmin/user_upload/bund/dokumente/Kampagnen/Aufruf__Keine_Ausreden_mehr.pdf

VAMV Bundesverband

Durch den Ausbau des Unterhaltsvorschuss kann die hohe Kinderarmut in den Alleinerziehendenfamilien spürbar gesenkt werden. Zuletzt war das Gesetzesvorhaben wieder von der Tagesordnung des Bundestages genommen worden, da die CDU Nachbesserungen in Finanzierungs- und Organisationsfragen gefordert hatte.

Hier geht es zur Petition: <https://weact.campact.de/petitions/lassen-sie-trennungskinder-nicht-noch-langer-im-stich#>

Hintergrund

Kinder von Alleinerziehenden, die keinen oder nur wenig Unterhalt vom anderen Elternteil bekommen, haben Anspruch auf staatlichen Unterhaltsvorschuss. Dies allerdings **bisher nur bis zum 12. Lebensjahr und auch nur maximal für sechs Jahre. Mit der geplanten Änderung soll die Altersgrenze auf 18 Jahre angehoben werden und die maximale Bezugsdauer entfallen.**

Angesichts der Tatsache, dass jedes zweite Kind in Armut bei einem allein erziehenden Elternteil lebt, halten die Initiatorinnen der Petition die Blockade der längst überfälligen Gesetzesinitiative für parteipolitisches Kalkül. "Es geht darum, gemeinsam Kinderarmut wirksam zu bekämpfen, statt den Ausbau des Unterhaltsvorschuss zu blockieren! Union und SPD sollten gemeinsam dieses Ziel im Blick haben und wie geplant zum 1. Januar 2017 umsetzen", fordert die Petition. "Leidtragende dürfen nicht wieder die sein, denen das Geld ohnehin schon oft zum Leben nicht reicht: Alleinerziehende und ihre Kinder."

Kontaktadresse Bundesverband

Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e.V.

Hasenheide 70

10967 Berlin

Tel.: 030 – 69 59 78 6

Fax: 030 – 69 59 78 77

kontakt@vamv.de

www.vamv.de

www.die-alleinerziehenden.de

www.facebook.com/VAMV.Bundesverband

Mitgliedserklärung

VAMV – Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Münster und Umgebung e.V. Achtermannstr.19, 48143 Münster

Hiermit erkläre ich meine Mitgliedschaft im Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V., Ortsverband Münster und Umgebung. Ich versichere, dass ich die Ziele und Zwecke des VAMV anerkenne und unterstütze. Vom Inhalt der Satzung habe ich Kenntnis genommen. Zur Mitgliedserfassung werden meine Daten an den Landesverband NRW weitergegeben.

- Ich zahle den monatlichen Mindestbeitrag von 3,- € (absetzbar).
- Ich zahle einen monatlichen Beitrag von _____ € (absetzbar).
- Ich möchte mich im VAMV engagieren. Hierzu erbitte ich Informationen.

Name	Vorname
Straße	PLZ / Ort
Telefon	Mail
Beruf	Geburtsdatum
Namen der Kinder	Geburtsdatum der Kinder
Datum, Unterschrift	

SEPA-Lastschrift

Ich ermächtige den VAMV Münster widerruflich, meine Mitgliedsbeiträge halbjährlich (15. März und 15. September) von meinem Konto einzuziehen.

IBAN	BIC
Kreditinstitut	

Falls mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens meines kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Dem VAMV Münster entstehende Rückbuchungsgebühren müssen von mir erstattet werden.

Datum, Unterschrift

Mitglied im VAMV – eine gute Sache!

Was haben Sie von einer Mitgliedschaft im VAMV?

- Sie werden regelmäßig informiert: vier Mal im Jahr bekommen Sie das aktuelle Info per Post.
- Bei den Veranstaltungen des VAMV Münster erhalten Sie Rabatt.
- Sie tragen dazu bei, die Belange von Alleinerziehenden stärker in die Öffentlichkeit zu tragen.
- Die aktuellen Broschüren des VAMV Bundes- und Landesverbandes sowie viele weitere Informationen und Materialien bekommen Sie auf Anfrage kostenfrei per Mail / Post zugeschickt.
- Vor allem unterstützen Sie unsere Arbeit, die politisch und sozial allen Alleinerziehenden und ihren Kindern zu Gute kommt.

Weitere Informationen bekommen Sie direkt beim Verband alleinerziehender Mütter und Väter Ortsverband Münster und auf der Website www.vamv-münster.de.

Einfach die Mitgliedserklärung auf der anderen Seite ausfüllen, im VAMV-Büro abgeben oder zuschicken.



**Sie können eine
Mitgliedschaft
verschenken,
wir stellen gerne
einen Gutschein aus!**

Termine VAMV Münster

Januar 2017

- | | | |
|----------------|----------------------------------|--------------|
| 07. 01. | Kochen und Klönen | 16:30 |
| 22. 01. | Internationales Frühstück | 10:00 |

Februar 2017

- | | | |
|----------------|----------------------------------|----------------------|
| 25. 02. | Fung Fu | 15:00 – 16:30 |
| 26. 02. | Internationales Frühstück | 10:00 |

März 2017

- | | | |
|----------------|----------------------------------|----------------------|
| 04. 03. | Zeit für mich | 14:00 – 17:00 |
| 25. 03. | Kochen und Klönen | 16:30 |
| 26. 03. | Internationales Frühstück | 10:00 |

Vorankündigung April

- | | | |
|----------------|-------------------------|--------------|
| 17. 04. | Osterspaziergang | 15:00 |
|----------------|-------------------------|--------------|

IMPRESSUM

V.i.S.d.P.: Sigrid Femi, Martina Nötzold
Druck: Copyshop am Kesselbrink, Bielefeld
Auflage: alle 3 Monate 900 Stück.



Stiftungen

Mit freundlicher Unterstützung von **Stiftung Siverdes**